

Würdiger Nachfolger für den Samichlaus gesucht

ERLENBACH Sämi Weber hat sich mit Samichlaus-Geschichten einen Namen gemacht. In seinem neuesten Werk lüftet der Erlenbacher das Geheimnis, warum es mehr als einen Chlaus gibt.

Jeden Winter ist Sämi Weber, hauptberuflich Werbetexter, als Samichlaus unterwegs. Wenn er Kindergärten und Familien besucht – das können pro Tag gut zwölf Besuche sein –, entstehen die Ideen für seine Bücher. Denn die Kinder konfrontieren den Samichlaus mit inspirierenden Fragen: Warum kommt der Esel nicht mit? Wie kann Schmutzli in mein Zimmer im elften Stock schauen? Wieso gibt es so viele Samichläuse, und welcher ist der richtige?

«Da muss man sehr schnell antworten können, das hat schon was von Stand-up-Comedy», erzählt Sämi Weber. Wenn eine Geschichte besonders gut ankommt, erzähle er sie ein, zwei Jahre lang, optimiere die Pointen, warte die Reaktionen ab und bringe sie dann in Buchform.

Tablet statt Buch

Webers neuestes Werk «Samichlaus, der alte Mann» ist das fünfte der Reihe «Samichlaus & Schmutzli» und beantwortet die Frage, warum es so viele Samichläuse gibt. Das Buch erzählt davon, dass der Samichlaus in die Jahre gekommen sei und ihn seine Gehilfen Schmutzli, Eichhörnchen Nikki und Rotkehlchen Pieps überreden wollen, Hilfe anzunehmen. Sie starten ein Casting. Doch die Kandidaten überzeugen den Samichlaus nicht: Der erste will den traditionellen Mantel gegen einen modischen Anzug tauschen, der zweite Kinder in den Sack stecken und der dritte das dicke Buch durch einen Tablet-Computer austauschen. Schliesslich kommt dem Samichlaus doch noch eine Idee – die aber hier nicht verraten wird.

Die Illustrationen aus Sämi Webers Geschichten orientieren sich am Waldhüslü im Zürcher Kä-

ferbergwald. «Die Verschmelzung von Fiktion und Realität ist einzigartig: Eltern können mit dem Kind im Waldhüslü den Samichlaus besuchen, und es sieht genauso aus wie im Buch gezeichnet – der gleiche Tisch, der gleiche Lampenschirm», sagt Weber.

Jedes Bilderbuch vertont er ausserdem als Hörbuch mit teils prominenter Besetzung. So singt beispielsweise Sandra Studer den Titelsong, und Viola Tami bewirbt im aktuellen Band als TV-Moderatorin das Samichlaus-Casting. «Das ist immer lustig, da die

«In Flipflops und kurzen Hosen singen wir Weihnachtslieder.»

Sämi Weber

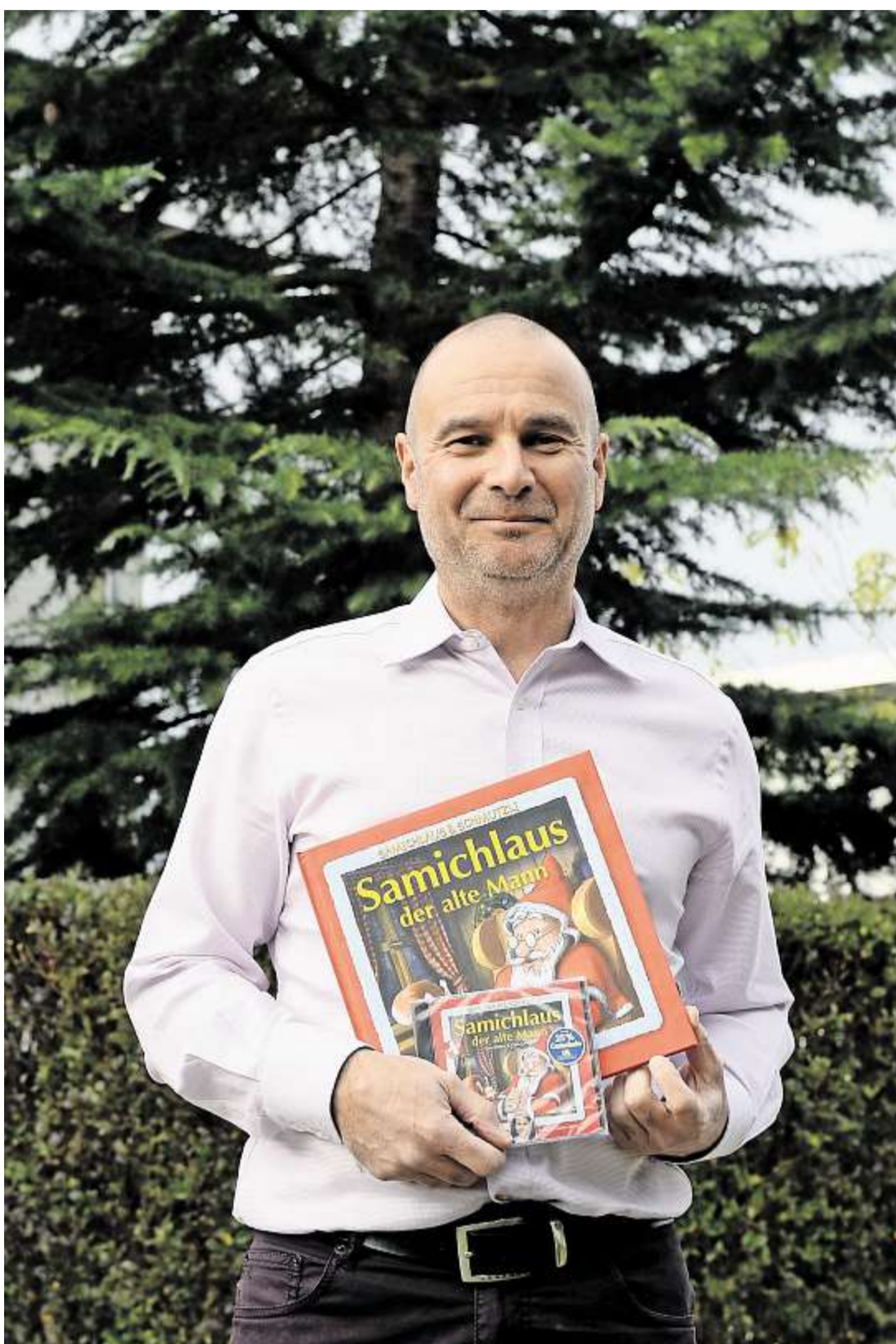
CDs im Sommer aufgenommen werden. Dann singen alle mit Flipflops und kurzen Hosen bei 27 Grad im Studio Weihnachtslieder», erzählt Weber.

Fortsetzung an Ostern

Kinderbücher schreiben wollte der Erlenbacher immer. Schon als Schulkind erfindet der zweifache Familienvater Geschichten, lernte in einem Maschinenschreibkurs unter Erwachsenen das Zehnfiingersystem und gewann Schreibwettbewerbe. An seinen Vater, den er bereits mit elf Jahren verlor, erinnert sich der 50-Jährige als begnadeten Geschichtenerzähler: «Ich bin in seine Fantasiegeschichten eingetaucht und habe sie hautnah miterlebt.» Das wolle er heute weitergeben: «Heute möchte ich es anderen ermöglichen, sich mit meinen Geschichten in die Welt des Samichlaus begeben zu können.» Mindestens vier Bände sind noch in Planung. Gleichzeitig startete Weber bereits eine Oster-Reihe, in der die Samichlaus-Helfer Pieps und Nikki ebenfalls mit von der Partie sind.

Ann-Kathrin Schäfer

www.nikki-pieps-verlag.ch



Als Chlaus ist Sämi Weber pro Tag bei bis zu zwölf Familien zu Gast – dort lässt sich der Erlenbacher für seine «Samichlaus & Schmutzli»-Geschichten inspirieren.

Reto Schneider

Samichlaus am Brunnen

ERLENBACH Am Samstag, 6. Dezember, zwischen 10 und 13 Uhr kommt der Samichlaus zum Dorfbrunnen neben dem Café Brändle in Erlenbach. Er freut sich auf Alt und Jung und möchte alle mit Speis und Trank verwöhnen. Für die Kinder hat der Samichlaus wieder eine kleine Überraschung bereit. Ganz besonders freut er sich über ein kleines Versli. Der Handwerks- und Gewerbeverein Erlenbach dankt mit diesem Anlass für die Kundentreue im vergangenen Jahr. Auf Fragen zum Anlass gibt Lucas Matthaei unter Telefon 079 416 08 07 Auskunft. e

Zeitreise zum Advent

UETIKON/MÄNNEDORF Die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Männedorf/Uetikon lädt am 1. Advent zur diesjährigen Adventsfeier ein. Am Sonntag, 30. November, um 14.30 Uhr trifft man sich an der Bühlstrasse 3 in Uetikon. Die Teilnehmenden tauchen in die Zeit von Jesu Christi Geburt vor über 2000 Jahren ein. An verschiedenen Stationen rund um die FEG kann die Weihnachtsgeschichte hautnah erlebt werden – sei es bei den Hirten auf dem Feld oder an der Krippe in Bethlehem. An der Vorbereitung haben die Kinder vom Kindergottesdienst mitgewirkt. e

Anreise zu Fuss oder mit ÖV empfohlen, da nur wenige Parkplätze vorhanden sind.

ETWAS GEHÖRT?

Haben Sie etwas Neues oder Aussergewöhnliches in der Region Zürichsee gehört oder gesehen? Etwas, das viele Leserinnen und Leser der «Zürichsee-Zeitung» interessieren könnte? Rufen Sie die Regionalredaktion an: Telefon 044 928 55 55. zsz



Nicht dem Leben mehr Jahre,
sondern den Jahren mehr Leben geben!
Martin Buber

Stäfa, 21. November 2014

Traueradresse:
E. Stephens
c/o Clement
Bergstrasse 78
8712 Stäfa

Wir sind traurig und nehmen Abschied von

Hedwig Gaberthüel-Willener

1915 – 2014

Im 99. Lebensjahr durfte sie, liebevoll betreut, im Alterszentrum Lanzeln einschlafen.

In liebevoller Erinnerung:

Erika Stephens, Tochter
Enkel und Urenkel
Geschwister und Verwandte
Freunde und Bekannte

Die Abdankung findet am Donnerstag, 27. November 2014, 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Stäfa statt.
Statt Blumen zu spenden gedenke man dem Personal des Alterszentrums Lanzeln, Stäfa.
Bank Linth, Stäfa IBAN: CH65 0873 1539 9966 8200 1

Herr, Dein Wille geschehe.



Traurig nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Gemeinderatsmitglied

Theodor Bachofen

1. November 1925 bis 20. November 2014

Während den Jahren 1957 bis 1974 prägte Theodor Bachofen das politische Geschehen in Männedorf sehr aktiv mit. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren für seinen vorbildlichen und unermüdlichen Einsatz.

Seinen Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Männedorf, 24. November 2014

In stiller Trauer:
Gemeinde Männedorf
Gemeinderat und Mitarbeitende

Die Abdankung findet am Mittwoch, 26. November 2014 um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Männedorf statt.

AMTLICHE TODESANZEIGEN

Männedorf

Bachofen, Theodor Hans, von Männedorf ZH und Uster ZH, wohnhaft gewesen Aufdorfstrasse 78, 8708 Männedorf, geboren am 1. November 1925; gestorben am 20. November 2014. Besammlung und Abdankung am Mittwoch, 26. November 2014 um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche.

Küsnacht

Tschudi, Johann Kaspar Fridolin, von Glarus Süd GL, wohnhaft gewesen in 8700 Künsnacht ZH, Föhrenweg 5, geboren am 17. März 1926, gestorben am 17. November 2014.